

## Mitteilung

### für den Beirat für Behindertenfragen am 28.05.2014

**Thema:**

Presseartikel Schwerbehindertenausweise

**Mitteilung:**

Auf die folgenden Presseartikel wird hingewiesen:

#### **Zehn Prozent sind schwerbehindert**

#### **Zahl der Menschen mit Handicap nimmt zu**

Bielefeld (bast). Rund 54.000 Menschen in Bielefeld haben ein Handicap, genau 34.155 von ihnen leiden sogar unter einer Schwerbehinderung. Das sind rund zehn Prozent der Bevölkerung. Damit liegt die Quote in Bielefeld genauso hoch wie im Land NRW.

Wie das Sozialamt mitteilt, ist die Zahl von Menschen mit Behinderung in den letzten fünf Jahren um rund 4.300 Personen gestiegen. Die Ursache liegt nach Ansicht der Behörde in der demografischen Entwicklung: Immer mehr Menschen werden älter und gerade unter Älteren nimmt der Anteil von Personen mit Handicaps zu. Ende 2013 waren mehr als die Hälfte der Schwerbehinderten älter als 65 Jahre.

Die meisten Menschen, bei denen Einschränkungen amtlich festgestellt wurden, haben eine Gehbehinderung (46 Prozent), neun Prozent gelten sogar als "außergewöhnlich stark gehbehindert".

Vor sechs Jahren hat das städtische Sozialamt die Betreuung behinderter Menschen vom Versorgungsamt übernommen. Ein 17-köpfiges Team berät etwa über Ermäßigungen bei Rundfunkgebühren, über Parkausweise oder Steuerleichterungen, stellt Schwerbehindertenausweise aus und führt pro Jahr rund 10.000 Verfahren zur Feststellung des Behinderungsgrades durch. Etwa neun Wochen dauere es, so Sozialdezernent Tim Kähler, bis ein Antrag bearbeitet sei. Damit belegt Bielefeld im Ranking der NRW-Kommunen "einen Spitzenplatz". Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer betrage 13 Wochen.

## **Neue Ausweise für Behinderte**

Bielefeld (WB). Die Zahl der behinderten Menschen in Bielefeld ist in den vergangenen fünf Jahren um 4300 Männer und Frauen gestiegen. Andreas Steffen, Teamleiter für Schwerbehindertenrecht im Sozialamt informierte den Beirat für Behindertenfragen zudem darüber, dass aktuell etwa 54 000 Menschen mit einer festgestellten Behinderung in Bielefeld leben. Davon hatten im Jahr 2013 etwa 34 000 Menschen einen Behinderungsgrad von 50 Prozent oder mehr. Diese Zahlen seien für den Beirat eine wichtige Planungsgröße, unterstreicht Beiratsvorsitzender Wolfgang Baum. Mit einer Bearbeitungszeit von lediglich neun Wochen für einen Schwerbehindertenausweis nimmt Bielefeld in NRW einen Spitzenplatz ein. Zur Jahresmitte beginnt in NRW die Ausgabe der neuen Ausweise im Scheckkartenformat.

© 2014 Westfalen Blatt  
Dienstag, 08. April 2014